



BULLETIN

Für eine unabhängige und neutrale Schweiz



20. Oktober 2019: «Taten statt Worte!»

Wenn demokratische Entscheide von Bundesbern bekämpft und ignoriert statt umgesetzt werden, ist dies eine Politik gegen die Verfassung, gegen die Direkte Demokratie und gegen das Volk. Solchen Politikern sind die Volksrechte ein Dorn im Auge. Sie möchten wie ihre Vorbilder – die EU-Bürokraten – ohne lästige Volksentscheide regieren. EU-Rahmenabkommen, fremde Richter, UNO-Migrationspakt und ungebremszte Zuwanderung: Damit wird unser Land nach unten nivelliert. Wohlstand, Arbeitsplätze, Sicherheit und Freiheit sind gefährdet. Die über Fünfzigjährigen werden laufend aus dem Arbeitsmarkt gedrängt. Die über Sechzigjährigen will der Bundesrat mit einer «Übergangsrente buchstäblich entsorgen». Unsere Sozialwerke und Renten sind gefährdet. Die ständige Wohnbevölkerung beträgt bereits über 8,5 Mio. Personen! Wir sehen täglich, was die Folgen sind – auch für die Umwelt. Und das alles, um der EU-

Elite zu gefallen und zum Schaden der Schweizerinnen und Schweizer. Immer mehr Politiker kümmern sich nicht um das Volk. Sie interessieren sich nicht für die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen, sondern nur noch für sich selbst. Deshalb ist es von höchster Wichtigkeit, dass wir zu unserer Demokratie Sorge tragen. Das Volk stimmt für das Gemeinwohl. Im Gegensatz zu abgehobenen Politikern stellt das Volk den Menschen in den Mittelpunkt. Wenn nur noch einzelne Politiker entscheiden, dann spielen Machtinteressen, Filz und persönliche finanzielle Vorteile oder Privilegien eine Rolle. Wir müssen am 20. Oktober 2019 für den Erhalt der Freiheitsrechte und des sozialen Friedens die Notbremse ziehen.

Ich rufe Sie auf, unbedingt an den eidgenössischen Wahlen vom 20. Oktober teilzunehmen. Nach den Wahlen müssen wir für das Ja zur Begrenzungs-Initiative und das Nein zur EU-Knechtschaft kämpfen.

Herzlich Ihr

Lukas Reimann
AUNS-Präsident / Nationalrat

Impressum

Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz (AUNS)
Postfach, 3000 Bern 31
info@ains.ch, Tel. 031 356 27 27
www.ains.ch
dringende Spenden auf:
Postcheckkonto 30-10011-5
IBAN CH91 0900 0000 3001 0011

«Begrenzungs-Initiative: Eine wichtige Initiative, um endlich die exzessive Zuwanderung zu drosseln. Sie gewährleistet, dass die Schweiz die Zuwanderung eigenständig steuert, so wie es das Schweizer Volk und die Kantone beschlossen haben. Die rücksichtslose Classe politique hat den Verfassungsauftrag machtbesoffen missachtet und sogar ins Gegenteil verkehrt.»

Dr. Christoph Blocher, Unternehmer, alt Bundesrat und alt Nationalrat, Gründungspräsident der AUNS

Eidgenössische Wahlen 20. Oktober 2019



Umsetzung der Massen-
zuwanderungs-Initiative

**Verfassungs-
brecher gehören
abgewählt!**

9. Februar 2014: Stimmvolk und Kantone sagen Ja zur Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung». Damit steht in der Bundesverfassung (Art. 121a): «Die Schweiz steuert die Zuwanderung von Ausländerinnen und Ausländern eigenständig».

16. Dezember 2016: Verfassung wird von der Mehrheit des National- und Ständerats nicht umgesetzt. Aus Angst vor der Kündigung der bilateralen Abkommen, aus Angst vor der Guillotine-Erpressung, aus Angst vor EU-Brüssel.

Mit diesem Kniefall vor der EU wurde unsere Demokratie regelrecht massakriert.

Deshalb hat die AUNS zusammen mit der SVP die Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» eingereicht. Wir stimmen 2020 darüber ab.

**1. Schritt: Verfassungs-
brecher abwählen!**

Wir empfehlen Ihnen dringend, bisherige National- und Ständeräte nicht mehr zu wählen, die die Bundesverfassung und die Demokratie missachten.

**Folgende Parlamentarier
haben am 16. Dezember 2016
dem Kniefall vor der EU nicht
zugestimmt:**



2. Schritt: Mutige Schweizer/innen wählen!

Sie stehen zur Wiederwahl:

Nationalrat

AG	Burgherr	Thomas	SVP
AG	Glärner	Andreas	SVP
AG	Knecht	Hansjörg	SVP
AG	Reimann	Maximilian	SVP
AG	Stamm	Luzi	SVP
AR	Zuberbühler	David	SVP
BE	Aebi	Andreas	SVP
BE	Bühler	Manfred	SVP
BE	Geissbühler	Andrea Martina	SVP
BE	Hess	Erich	SVP
BE	Pieren	Nadja	SVP
BE	Rösti	Albert	SVP
BE	Salzmann	Werner	SVP
BE	von Siebenthal	Erich	SVP
BL	de Courten	Thomas	SVP
BL	Sollberger	Sandra	SVP
BS	Frehner	Sebastian	SVP
FR	Page	Pierre-André	SVP
FR	Rime	Jean-François	SVP
GE	Amaudruz	Céline	SVP
GE	Golay	Roger	SVP
GE	Nidegger	Yves	SVP
GR	Brand	Heinz	SVP
GR	Martullo-Blocher	Magdalena	SVP
LU	Estermann	Yvette	SVP
LU	Grüter	Franz	SVP
LU	Müri	Felix	SVP
NW	Keller	Peter	SVP
SG	Büchel	Roland Rino	SVP
SG	Keller-Inhelder	Barbara	SVP
SG	Müller	Thomas	SVP

SG	Reimann	Lukas	SVP
SH	Hurter	Thomas	SVP
SO	Imark	Christian	SVP
SO	Wobmann	Walter	SVP
SZ	Dettling	Marcel	SVP
SZ	Schwander	Pirmin	SVP
TG	Herzog	Verena	SVP
TI	Chiesa	Marco	SVP
TI	Pantani	Roberta	Lega
TI	Quadri	Lorenzo	Lega
VD	Buffat	Michaël	SVP
VD	Grin	Jean-Pierre	SVP
VD	Nicolet	Jacques	SVP
VS	Addor	Jean-Luc	SVP
VS	Ruppen	Franz	SVP
ZG	Aeschi	Thomas	SVP
ZH	Heer	Alfred	SVP
ZH	Köppel	Roger	SVP
ZH	Matter	Thomas	SVP
ZH	Rutz	Gregor	SVP
ZH	Steinemann	Barbara	SVP
ZH	Tuena	Mauro	SVP
ZH	Vogt	Hans-Ueli	SVP
ZH	Walliser	Bruno	SVP
ZH	Zanetti	Claudio	SVP

Ständerat

GL	Hösli	Werner	SVP
SH	Germann	Hannes	SVP
SH	Minder	Thomas	SVP
SZ	Kuprecht	Alex	SVP

Folgende Parlamentarier waren zum Zeitpunkt der Abstimmung noch nicht im Amt:

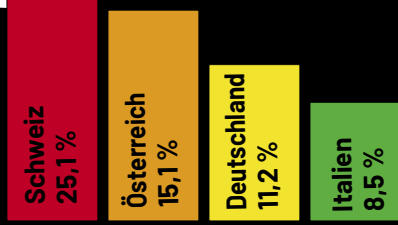
Nationalrat: AUNS-Mitglieder: Egger Mike (SG, SVP), Haab Martin (ZH, SVP), Schläpfer Therese (ZH, SVP)

Bendahan Samuel (VD, SP), Bregy Philipp Matthias (VS, CVP), Brunner Hansjörg (TG, FDP), Cattaneo Rocco (TI, FDP), Crottaz Brigitte (VD, SP), Egger Thomas (VS, CVP), Frei Daniel (ZH, GLP), Gugger Niklaus-Samuel (ZH, CVP), Gutjahr Diana (TG, SVP), Kälin Irène (AG, Grüne), Kutter Philipp (ZH, CVP), Marti Samira (BL, SP), Molina Fabian (ZH, SP), Paganini Nicolo (SG, CVP), Rochat Fernandez Nicolas (VD, SP), Roduit Benjamin (VS, CVP), Schneider Schüttel Ursula (FR, SP), Siegenthaler Heinz (BE, BDP), Töngi Michael (LU, Grüne), Trede Aline (BE, Grüne), Wasserfallen Flavia (BE, SP), Wüthrich Adrian (BE, SP) Ständerat: Würth Benedikt (SG, CVP)

Liste mit allen Parlamentariern (Ja-Sagern) auf www.auns.ch

Bereits über 8,5 Mio. Einwohner in der Schweiz

«Zukunft?
Nachhaltigkeit?
Job-Sicherheit?
Wohlstand?
Sichere Renten?»



Die Schweiz hat den höchsten Ausländeranteil. Dieser Ausländeranteil wächst und wächst.

Massenzuwanderung stoppen! Unterstützen Sie die Begrenzungs-Initiative!

Die Schweiz muss die Souveränität in der Zuwanderungspolitik zurückerhalten.

Polit- und Wirtschaftselite wollen EU-Anschluss und EU-Personenfreizügigkeit. Warum? Damit ihre Geldbeutel noch praller werden. CH-Arbeitnehmenden bleibt die «brutale Entsorgung».

Vernunft und Verantwortung sagen JA zur Begrenzungs-Initiative.

Erbitterte Auseinandersetzung erwartet uns!

Am 17. Mai 2020 stimmen wir voraussichtlich über die Begrenzungs-Initiative ab. Es geht darum, endlich die Massenzuwanderung zu stoppen und die Souveränität in der Zuwanderungspolitik zurückzuhalten. Wir wollen wieder zurück zur Normalität.

Wir bitten Sie dringend, bereits heute die Abstimmungskasse mit zusätzlichen Spenden zu füllen.

Jede Spende zählt

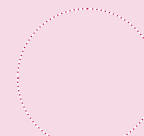
Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

☒ Einzahlung Giro ☒

☒ Versement Virement ☒

☒ Versamento Girata ☒

Danke für Ihre Spende für eine souveräne
Zuwanderungspolitik!



Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Aktion für eine unabhängige und
neutrale Schweiz (AUNS) 3006 Bern
IBAN CH91 0900 0000 3001 0011 5
Konto / Compte / Conto 30-10011-5
CHF

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per
Aktion für eine unabhängige und
neutrale Schweiz (AUNS) 3006 Bern
IBAN CH91 0900 0000 3001 0011 5
Konto / Compte / Conto 30-10011-5
CHF

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

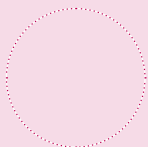
PLZ/Ort: _____
Bitte leserlich schreiben

☐☐☐☐☐☐☐☐ . ☐☐

☐☐☐☐☐☐☐☐ . ☐☐

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

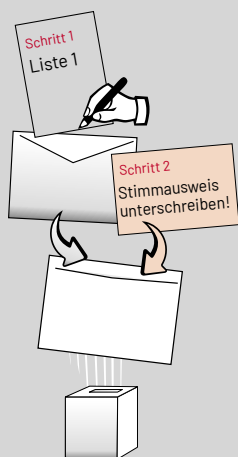
202



Die Annahmestelle
L'office de dépôt
L'ufficio d'accettazione

300100115>

300100115>



Wahl-Checkliste

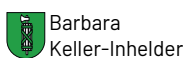
2019

- Gehen Sie unbedingt wählen! Motivieren Sie Verwandte, Bekannte, Freunde, Kollegen!
- Verwenden Sie nur «1» Liste – aber die richtige (mehrere Listen im Couvert sind ungültig)
- Unterschreiben Sie Ihren Stimmausweis, sonst ist alles ungültig.
- Wählen Sie nur Kandidierende, bei denen Sie sicher sind, dass sie sich für eine unabhängige, neutrale und direktdemokratische Schweiz einsetzen.
- Wählen Sie nicht nur «sympathische Gesichter», das genügt nicht.

- Informationen über Kandidierende erhalten Sie bei den Ortssektionen der Parteien, kantonalen Parteisekretariaten und natürlich bei den Kandidierenden selber. Scheuen Sie sich nicht, direkt zu fragen.
- Gerne unterstützen wir Sie: Wahl-Hotline 031 356 27 27 (Mo-Fr, 09.00 bis 12.00 Uhr).



Lukas Reimann



Barbara Keller-Inhelder



Luzi Stamm



Christoph Mörgeli



Marco Chiesa



Sandra Schneider



Nicola Szita



Wählen Sie (2x auf Ihre Liste!) unsere AUNS-Vorstandsmitglieder:

- SG: Lukas Reimann (bisher), AUNS-Präsident, SVP Hauptliste 1a, Kand.-Nr. 01a.01
Barbara Keller-Inhelder (bisher), AUNS-Vizepräsidentin, SVP Hauptliste 1a, Kand.-Nr. 01a.04
- AG: Luzi Stamm (bisher), AUNS-Vorstandsmitglied, Liste 13 LS-Luzi Stamm, Kand.-Nr. 13.01
- ZH: Christoph Mörgeli (neu), AUNS-Vorstandsmitglied, Liste 1 SVP, Kand.-Nr. 01.15
- TI: Marco Chiesa (bisher), AUNS-Vizepräsident, Liste 18 SVP, Kand.-Nr. 18.2
zusätzlich Kandidat für Ständerat
- BE: Sandra Schneider (neu), AUNS-Vorstandsmitglied, Liste 1 SVP, Kand.-Nr. 01.23.6
- LU: Nicola Szita (neu), AUNS-Vorstandsmitglied, Liste 31 SVP International, Kand.-Nr. 31.02

Erfolgsgeschichte Schweiz weiterführen!

Das Ja zur Begrenzungs-Initiative, das Nein zum EU-Rahmenabkommen und das Nein zum UNO-Migrationspakt sind entscheidende Weichenstellungen.

Begrenzungs-Initiative: Wird von allen Parteien ausser der SVP, EDU, Lega und MCG abgelehnt.

EU-Rahmenabkommen: Wird von allen Parteien ausser der SVP, EDU, Lega und MCG gutgeheissen. Einige fordern Klärungen beim Lohnschutz, bei den staatlichen Subventionen und bei der Unionsbürgerrichtlinie. Aber unter dem Strich wollen sie das Rahmenabkommen. SP

und Grüne fordern den EU-Beitritt. Das «Ja-aber» ist Augenwischerei.

UNO-Migrationspakt: Vor den Wahlen geben sich alle «skeptisch». Ob es überhaupt eine Volksabstimmung gibt, ist fraglich. Ausser der SVP, EDU, Lega und MCG werden alle den UNO-Migrationspakt befürworten.

